Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 75 (1988)

Heft: 4: Rechtschreibreform ; Kinder und Märchen ; Schülerbeurteilung

### Inhaltsverzeichnis

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Zu diesem Heft

Liebe Leserin, lieber Leser!

Es gibt Texte, die sich an viele richten und doch nur von wenigen zur Kenntnis genommen werden. (Von vorliegendem wollen wir dies nicht annehmen.)

Kürzlich las ich das Vorwort zur 19., neu bearbeiteten und erweiterten Auflage des Duden, Band 1: «Rechtschreibung». Da steht doch wahrhaftig geschrieben: «Nach wie vor sollte aber gelten, dass die Beherrschung der Rechtschreibung nicht als Gradmesser für Begabung und Intelligenz angesehen werden darf.»

Denk' ich an meinen Buben, der jetzt in die fünfte Klasse geht – seit einiger Zeit ist die Sekundarschulprüfung ein von ihm (Sie glauben mir nicht?) aufs Tapet gebrachtes Thema –, wird mir warm ums Herz, wenn ich mir diesen Satz vorlese. Huldvoll lasse ich mir nun jeweils seine Diktate zur Unterschrift vorlegen. Vor einem Jahr galt er ja noch als Legastheniker... Mittlerweile hat er sich selbst das Ziel gesetzt, seine Fehlerzahl in Diktat und Aufsatz zu beschränken. Seine Intelligenz reicht offenbar aus, um einzusehen, dass es unumgänglich ist, hier etwas zu tun, um..., falls... Andersrum: Ich fürchte, würde ich ihm aus dem Duden vorlesen, er wäre imstande, mich auszulachen und zu fragen, ob ich – als Lehrer, nicht als Vater – das denn wirklich glaube.

«Rechtschreibfehler sollten niemals überbewertet werden.» Dudenredaktionswort in aller Lehrer Ohr. Zumal daran nicht nur dumme Schüler und didaktisch ungeschickte Lehrer schuld sind, wie im Ausatz von Horst Sitta zu lesen ist, den wir in diesem Heft publizieren. Gute Lektüre!

Leza M. Uffer

# schweizer schule 75. Jahrgang Nr. 4 15. April 1988

STICHWORT	
Joe Brunner: Mehr als faule Sprüche	2
HAUPTBEITRÄGE	
Horst Sitta: Rechtschreibreform und Unterricht	3
Rudolf Messner: Kinder und Grimmsche Märchen – was sie verbündet und was sie trennt	9
Alex Buff: Überlegungen zu Reformen in der Schülerbeurteilung	25
BERICHT	
<i>Peter Fischer:</i> <b>Eldorado für Philzweier</b> Rundgang durch die Didacta 88	37
RUBRIKEN	
Leserbriefe	39
Blickpunkt Kantone	41
SCHLUSSPUNKT	
SCITE COST CITAL	

Das Impressum, die Adressen der Autoren sowie die Vorschau auf Heft 5/88 finden sich auf der 3. Umschlagseite.

1